



Unsere aktuelle Adresse:

Schwanhildenstraße 25 (Stoppenberg)
Tram 107 (Hst. Ernestinenstr.)
Bus 160 / 161 (Hst. Schultenkamp)

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:

Di. u. Do.: 14:00 – 18:30 Uhr
Mi.: 10:00 – 17:00 Uhr
Mo. u. Fr.: geschlossen

Ferienschließungen 2026

Das Deutsch-Französische
Kulturzentrum und die Französische
Bibliothek bleiben an folgenden
Terminen geschlossen:

30.03. – 02.04.2026

19.05. – 21.05.2026

10.08. – 28.08.2026

20.10. – 29.10.2026

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Überblick

**Film, OmU | Avant-première | Mi. 25. Februar | 20h15 |
Astra Theater**

Nouvelle Vague von Richard Linklater

D | Literatur | Mi. 18. März | 19h30 |

Zentralbibliothek Essen

*Das Camembert-Diagramm. Ein etwas anderes
Frankreich-Porträt* – Begegnung mit der Spiegel-
Reporterin und Autorin Nadia Pantel

F/D | Literatur | Mo. 27. April | 19h30 |

Zentralbibliothek Essen

Begegnung mit dem französischen Philosophen und
Autor Gaspard Koenig
Humus - ein Roman über Regenwürmer und die
Zukunft unseres Planeten

**... ET BIEN D'AUTRES EVENEMENTS A DECOUVRIR
DANS LES PAGES SUIVANTES...**

Mit der Unterstützung von:

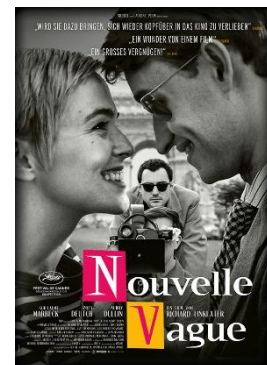


Film, OmU | Avant-première | Mi. 25. Februar | 20h15 | Astra Theater

***Nouvelle Vague* von Richard Linklater**

Richard Linklater erzählt die Geschichte der Entstehung von Jean-Luc Godards *Außer Atem*. Eine würdige Hommage an einen großen Filmklassiker und eine Liebeserklärung an das Kino.

Frankreich, 1959: Regisseur Jean-Luc Godard (Guillaume Marbeck) inszeniert mit den Schauspieler*innen Jean Seberg (Zoey Deutch) und Jean-Paul Belmondo (Aubry Dullin) den Film *A bout de souffle*, ein Schlüsselwerk der französischen Nouvelle Vague. Auch wenn sich ein Film über die Dreharbeiten von Jean-Luc Godards *Außer Atem* wie harte Cineasten-Kost anhört, gelingt es Richard Linklater in *Nouvelle Vague*, die Entstehung eines der einflussreichsten Filme der Filmgeschichte zu einer Hommage an rebellische Kunst zu machen, die sich nicht um Regeln schert und Neues wagt. Eine würdige Verbeugung vor Godard und einem der großen Klassiker des Kinos (Quelle: Filmstarts.de).



Richard Linklater rend un hommage vibrant et malicieux à Jean-Luc Godard, plus précisément au tournage de son premier film *À bout de souffle*. Cette œuvre majeure du cinéma Nouvelle Vague, tourné en 1959, parlait de l'amour fou d'un malfrat (Jean-Paul Belmondo), impliqué dans une affaire de meurtre, pour une étudiante en journalisme américaine (Jean Seberg).

Dans la magnifique œuvre *Nouvelle Vague* de Linklater, racontée avec humour et tendresse dans le style et l'esprit de Godard en noir et blanc, le couple est brillamment reconstitué par Aubry Dullin et Zoey Deutch. Ce dernier film du cinéaste américain, qui a été présenté en première mondiale au Festival de Cannes, s'immerge dans le Paris de 1959, dans l'époque, dans l'atmosphère. *Nouvelle Vague* offre un aperçu rare et instructif d'un tournant non seulement dans la carrière du réalisateur franco-suisse Godard, qui travaillait auparavant comme critique de cinéma, mais aussi dans l'histoire du cinéma. Œuvre incomparable, ce long-métrage est avant tout un acte d'amour envers le cinéma (source : filmcoop.ch).

Ort: Astra Theater, Teichstraße 2, 45127 Essen

Frankreich, 2025, 105 Min,

Eintritt: 9 € | erm. 8 € (auch für die Mitglieder unseres Förderkreises)

[Zum Trailer](#)

Reservierung möglich unter Tel. 0201 27 55 55 oder per Mail an info@essener-filmkunsttheater.de

In Zusammenarbeit mit den Essener Filmkunsttheatern

Bild: Film Plakat © Plaion Pictures

A.S.T.R.A. Theater

März

F | Familles | samedi 7 mars | 10h30 – 12h00 | Centre Culturel | Essen-Stoppenberg

Lectures & ateliers franco-allemands pour les enfants

Lieu : Deutsch-Französisches Kulturzentrum, Schwanhildenstraße 25

Réservation (obligatoire) par courriel à dfkz@stadtbibliothek.essen.de

Participation gratuite

➡ Prochaines dates : 25 avril | 9 mai | 13 juin | 4 juillet

D | Literatur, débat d'idées | Mi. 18. März | 19h30 | Zentralbibliothek Essen

Das Camembert-Diagramm. Ein etwas anderes Frankreich-Porträt – Begegnung mit der Spiegel-Reporterin und Autorin Nadia Pantel

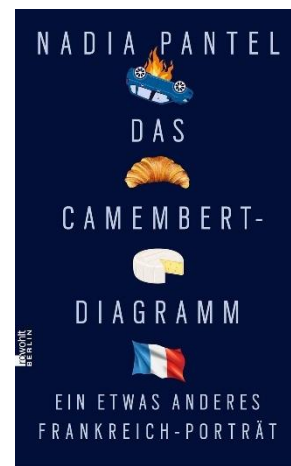
Am 18. März 2026 haben wir die einzigartige Gelegenheit die deutsch-französische Journalistin und Autorin Nadia Pantel im Rahmen unserer Reihe „**Le meilleur de l'Europe**“ in der Zentralbibliothek Essen zu treffen. Gemeinsam mit ihr werden wir uns auf die spannende Suche nach dem „Besten“ begeben, während wir ein vergleichendes Porträt Frankreichs erstellen und uns dabei auf ihr Buch *Camembert-Diagramm* (2025 im Rowohlt Verlag erschienen) sowie ihre Erfahrungen als Auslandskorrespondentin stützen. Nach der Veranstaltung findet eine Signierstunde statt.



Nadia Pantel, geboren 1982, studierte in Freiburg im Breisgau, Berlin und Krakau Geschichte und Germanistik. Von 2018 bis 2022 war sie für die *Süddeutsche Zeitung* Korrespondentin in Frankreich, lebte in Paris und bereiste das ganze Land. In dieser Zeit schrieb sie ihre erfolgreiche Kolumne „La Boum“ über ihren Pariser Alltag. Seit 2022 ist sie Reporterin für den *Spiegel*, schreibt weiterhin über Frankreich, zusätzlich aber auch über Mittel- und Osteuropa. Für ihre journalistische Arbeit wurde sie unter anderem mit dem Deutschen Reporterpreis (2021), dem Deutsch-Französischen Journalistenpreis und dem Herbert-Riehl-Heyse-Preis (2023) ausgezeichnet.

Das Camembert-Diagramm. Ein etwas anderes Frankreich-Porträt

Kaum ein anderes Land zieht uns so sehr an wie Frankreich – aber wie genau kennen wir unseren wichtigsten Nachbarn eigentlich? Nadia Pantel wirft einen ganz neuen Blick auf Leben, Kultur und Gesellschaft des Landes – und zwar anhand des populärsten französischen Exportguts, des Essens. Sie führt uns in vertraute und unbekannte Gegenden und zeigt mit wunderbarem Charme und Witz, wie eng in Frankreich Essen mit Politik, Gesellschaft und Geschichte verbunden ist. Pantel nimmt uns mit in eine Bretterbude in der Bretagne, wo ein Dutzend Austern für Luxus stehen, den sich jeder leisten kann; sie denkt beim Pain au chocolat über Mutterschaft und Kindererziehung nach, bei einem Bœuf Mafé im Sternerestaurant über Kolonialismus, bei den Sammlern von Camembert-Etiketten in der Normandie über die gesellschaftlichen Niedergangsdiagnosen oder am Würstchengrill der Gelbwesten über die anhaltenden Unruhen im Land und erörtert mit dem „Steak-frites-Nationalismus“ die heiklen Auswüchse der politischen Kulinarik. Ein originelles, sinnenfrohes Porträt – und zugleich eine genussvolle Einladung, Frankreich mit anderen Augen zu entdecken. (Quelle: [Rowohlt Verlag](#))



Veranstaltung auf Deutsch

Ort: Zentralbibliothek Essen, Hollestraße 3 (Gildehof), 45127 Essen

Eintritt: 12€ | 6€

Kostenlos für Studierende und Mitglieder des DFKZ-Förderkreises

Reservierung empfohlen unter dfkz@stadtbibliothek.essen.de

Veranstalter: Deutsch-Französisches Kulturzentrum Essen e.V. in Kooperation mit der Stadtbibliothek Essen

Bilder (v. o. n. u.): Nadia Pantel © Anne Backhaus, *Camembert-Diagramm* © Rowohlt Verlag

Save the Date !

F/D | Literatur | Do. 23. April | 10h30 | Zentralbibliothek Essen

Comiczeichner Bruno Duhamel zu Gast in Essen (Francomics-Wettbewerb-Gewinner)

Autorenlesung für **Schulklassen** im Rahmen der Veranstaltungsreihe zum Welttag des Buches



Am 23. April haben die Schüler*innen aus Essen und Umgebung eine einmalige Gelegenheit Bruno Duhamel im Rahmen des Welttages des Buches in der Zentralbibliothek Essen zu treffen!

Der berühmte französische Comiczeichner ermöglicht ihnen einen unvergleichlichen Einblick in die Comic-Welt, indem er seine Arbeit vorstellt und ihre Fragen beantwortet. Dabei zählen die Normandie-Küste im Spiegel von Geographie und Geschichte, die USA zwischen Klischees und Realität sowie Fake-News und soziale Medien zu den zentralen Themen in seinen

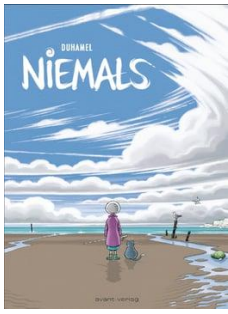
Werken. **Wir laden alle Schüler*innen ab der 9. Klasse und alle Lehrkräfte herzlich ein, an der Veranstaltung teilzunehmen!**

Bruno Duhamel wurde 1975 in Mont-Saint-Aignan in der Normandie geboren. Er studierte Bildende Kunst mit dem Schwerpunkt Comic.

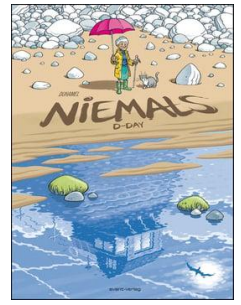
Nach Erfahrungen in einem französischen Videospielunternehmen schlug ihm Brrémaud, der Autor der Serien *Kochka*, *Butch Cassidy* und *Harlem*, eine Zusammenarbeit vor. Nach seinen Szenarien veröffentlichte Duhamel mehrere Bände. Mit *Le retour* legte er 2017 seinen ersten selbst geschriebenen Comic vor. Mit Kris (Autor) setzte Duhamel als Zeichner die Science-Fiction-Comicserie *Die Zeitbrigade* (All-Verlag) um. Seitdem hat er mehrere erfolgreiche Alben veröffentlicht:



scolaires



Mit seinem viel beachteten Werk ***Jamais***, das 2021 in der deutschen Veröffentlichung ***Niemals*** im avant-verlag erschienen ist, gewann Duhamel den **Francomics-Wettbewerb**. In diesem Album schweben Duhamels Kultfigur Madeleine und ihr Haus in Troumesnil an der Normandie-Küste in Gefahr, da etliche andere Küstenhäuser in den letzten Jahren durch die voranschreitende Erosion bereits in die Tiefe gerissen wurden.



In ***Niemals D-Day*** ist Madeleine zurück und ihr Haus steht immer noch am Rande des Abgrunds. Seit sie sich in *Niemals* gegen den Bürgermeister zur Wehr gesetzt hat, ist Madeleine zu einer Ikone des Widerstands geworden. Jetzt pilgern zahlreiche Touristen nach Troumesnil, um die alte Dame und ihr Haus zu sehen. Leider ohne auf die Sicherheitsvorschriften zu achten. Als ein Teil der Sandsteinklippe wegbricht, verschärft sich die Situation dramatisch...

In ***Falsche Fährten*** verliert Frank, ein Darsteller aus einer Westernshow, seine langjährige Rolle als Marshall. Zum Abschied



wird ihm eine Reise in den Westen geschenkt, zu den realen Schauplätzen, die er bislang nur in der Fantasie seiner Theateraufführungen besucht hat. Der alternde Schauspieler bewegt sich auf seiner Reise in einem seltsamen Hin und Her zwischen Realität und Einbildung und versucht diese zwei Americas zu verbinden. Zwei Visionen, die von Fake News und Legenden durchdrungen sind – eine Welt voller falscher Fährten!



Mit ***#Erstkontakt*** erzählt Duhamel die Geschichte von Doug, einem ehemaligen Fotografen mit großen Selbstzweifeln, der zurückgezogen von der Öffentlichkeit in den schottischen Highlands lebt. Doch dann fotografiert er durch Zufall ein seltsames Wesen am See vor seiner Haustür und teilt den Schnappschuss im sozialen Netzwerk „Twister“. Mit dieser harmlosen Geste löst er eine Lawine an Ereignissen aus, deren Folgen niemand ahnen konnte: die Hysterie der sozialen Medien verwandelt die abgeschiedene Idylle in ein Tollhaus.

Le 23 avril, les élèves d'Essen et de la région auront la chance de pouvoir rencontrer à la Bibliothèque centrale d'Essen le célèbre dessinateur et auteur de bandes dessinées français Bruno Duhamel.

Lauréat du prix Francomics avec *Jamais* en 2020, c'est avec un humour grinçant que Bruno Duhamel aborde dans cet album la question environnementale sur la côte de sa Normandie natale sous un angle géographique et historique. Dans *#Nouveaucontact* et *Fausse pistes*, c'est respectivement en Écosse et aux États-Unis qu'il nous emmène pour aborder le sujet des réseaux sociaux et des fake news.

Bruno Duhamel est aussi connu pour son association avec Brrémaud sur les séries *Kochka*, *Harlem* et *Butch Cassidy*, ainsi que pour sa collaboration avec Kris sur *Les Brigades du temps*. Son premier album en solo *Je suis pas petite !!!* remonte à 2007. Il a aussi dessiné *Le Père Goriot*.

Alle auf Deutsch und Französisch erschienenen Alben von Bruno Duhamel

Niemals, 2021, avant-verlag / *Jamais*, 2019, Grand Angle

Niemals – D-Day, 2023, avant-verlag / *Jamais – Le jour J*, 2022, Grand Angle

Falsche Fährten, 2022, avant-verlag / *Fausse pistes*, 2021, Grand Angle

#Erstkontakt, 2024, avant-verlag / *#Nouveaucontact*, 2019, Grand Angle

Die Zeitbrigaden, 2014, All-Verlag / *Les brigades du temps*, 2012, Dupuis (Mit Kris als Autor)

Sie möchten Bruno Duhamel mit Ihren Schüler*innen treffen? Der Eintritt ist frei! Bitte reservieren Sie frühzeitig Ihre Plätze und geben Sie dabei die Anzahl der Teilnehmenden sowie eine Handynummer an, unter der wir Sie am Veranstaltungstag erreichen können.

Zur Vorbereitung steht pädagogisches Material zum Album *Niemals* auf [francomics.de](https://www.francomics.de) zur Verfügung.

Veranstaltung auf Deutsch und Französisch

Ort: Zentralbibliothek Essen, Hollestraße 3 (Gildehof), 45127 Essen

Eintritt frei

Reservierung **erforderlich** unter dfkz@stadtbibliothek.essen.de oder telefonisch unter 0201 88 42 325

Veranstalter: Deutsch-Französisches Kulturzentrum Essen e.V. in Kooperation mit der Stadtbibliothek Essen

Bilder: Bruno Duhamel © Privat, *Niemals* © avant-verlag, *Falsche Fährten* © avant-verlag, *Niemals D-Day* © avant-verlag, *#Erstkontakt* © avant-verlag

F/D | Literatur | Mo. 27. April | 19h30 | Zentralbibliothek Essen

Begegnung mit dem französischen Philosophen und Autor Gaspard Koenig

Humus - ein Roman über Regenwürmer und die Zukunft unseres Planeten



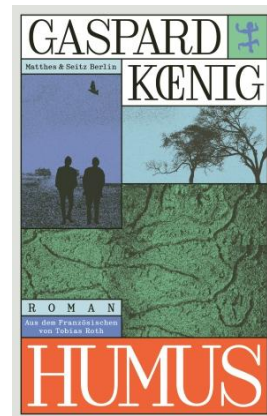
Was, wenn die Rettung unseres Planeten im Boden beginnt? In seinem Roman *Humus* verbindet Gaspard Koenig visionäre Umweltideen mit der Welt von Geld und Macht. Eine überraschende, kluge Geschichte über Regenwürmer, die Hoffnung für die Zukunft der Menschheit tragen.

Wir freuen uns sehr darauf, den Autor am 27. April persönlich in Essen empfangen zu dürfen und uns gemeinsam mit ihm auf die Suche nach Lösungen in einer durch Klassen, Bürokratien und Bequemlichkeiten erstarrten Welt zu begeben.

Gaspard Koenig, 1982 geboren, ist französischer Philosoph und Autor von Essays und Romanen. Sein Projekt, zu Pferd auf den Spuren Montaignes durch ganz Frankreich zu reiten, brachte ihn in die Politik. Sein Roman *Humus* war Finalist für den Prix Goncourt 2023 und wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u. a. mit dem Prix Interallié und dem Prix Jean Giono. Er ist zusammen mit seinem Übersetzer für den Prix PREMIERE nominiert.

Humus

Kevin und Arthur, zwei junge Agrarstudenten, teilen die Sorge um die Zukunft des Planeten. Aus einer Vorlesung über Regenwürmer entsteht eine enge Freundschaft – und der gemeinsame Wunsch, Natur und Landwirtschaft neu zu denken. Während Kevin mit einem Wurmkompost-Start-up durchstartet, bei dem Regenwürmer Hausmüll schadstofffrei in Humus umwandeln sollen, kämpft Arthur in der Normandie um die Wiederbelebung ausgelaugter Böden. Die Realität stellt ihre Ideale auf die Probe. Mit Witz und klarem Blick erzählt Gaspard Koenig von Umweltengagement, Freundschaft und den Widersprüchen unserer Zeit.



Le 27 avril, nous aurons la chance d'échanger avec le philosophe, essayiste, romancier et homme politique français Gaspard Koenig à la Bibliothèque centrale d'Essen.

À l'occasion de cette rencontre, l'auteur évoquera son roman *Humus*, finaliste du Prix Goncourt ainsi que lauréat du Prix Interallié et du Prix Jean-Giono 2023. Dans ce livre, il aborde les questions que se pose la jeune génération quant à la meilleure façon d'agir pour sauver la planète face au défi climatique. Les deux personnages principaux empruntent deux voies différentes, à l'image du débat qui traverse notre société. Faut-il changer les choses de l'intérieur ? Faut-il au contraire se mettre en retrait ?

Gaspard Koenig possède un parcours atypique. Après avoir publié son premier roman à 22 ans, il fonde le groupe de réflexion « Génération libre ». En 2020, il entreprend un grand voyage à cheval à travers l'Europe sur les traces du périple effectué par Montaigne en 1580 et partage cette expérience dans *Notre vagabonde liberté*. En 2021, il crée le mouvement politique « Simple » contre la complexité administrative. En 2022, il tente de se présenter à l'élection présidentielle. Aujourd'hui, il s'intéresse particulièrement à la question du réchauffement climatique.

Humus

Deux étudiants en agronomie, révoltés par la crise écologique, refusent de se résigner et rêvent de changer le monde. Kevin lance une start-up de vermicompostage au cœur du capitalisme vert, tandis qu'Arthur tente de régénérer les terres familiales ravagées par les pesticides. Mis à l'épreuve par la réalité, leurs idéaux vacillent.

Du bocage normand aux sphères du pouvoir, Gaspard Koenig explore avec lucidité et ironie les paradoxes de notre époque. Un roman ancré dans la terre et profondément humain.

Veranstaltung auf Deutsch und Französisch

Ort: Zentralbibliothek Essen, Hollestraße 3 (Gildehof), 45127 Essen

Eintritt: 12€ | 6€

Kostenlos für Studierende und Mitglieder des DFKZ-Förderkreises

Reservierung empfohlen unter dfkz@stadtbibliothek.essen.de

Veranstalter: Deutsch-Französisches Kulturzentrum Essen e.V. in Kooperation mit der Stadtbibliothek Essen

Bilder: Gaspard Koenig © Privat, *Humus* © Verlag Matthes & Seitz

Studienreise | 03. – 07. Juni 2026 | Lyon – Stadt der Lichter

Lyon liegt im Herzen der Rhône-Alpes-Region und wird von den beiden Flüssen Rhône und Saône eingerahmt, die im Stadtzentrum zusammenfließen. Das Stadtbild spiegelt die 2.000-jährige Geschichte der Stadt wieder: Das „Amphithéâtre des Trois Gaules“ stammt aus der Zeit

voyage

des Römischen Reichs, in der Altstadt sind mittelalterliche und Renaissance-Architektur zu finden und das Viertel „La Confluence“ zeugt von modernen Einflüssen. Wegen seines weltbekannten Lichterfests, das bereits seit 1852 stattfindet, wird Lyon auch „die Stadt der Lichter“ genannt. Auch die Seidenproduktion blickt auf eine jahrhundertealte Tradition zurück und hat Lyon zu dem gemacht, was es heute ist: eine faszinierende, vielseitige Stadt!

Mindestteilnehmerzahl: 18, Anmeldefrist: 06. März 2026

Programm und weitere Informationen [\[hier klicken\]](#)

In Zusammenarbeit mit [Auslandsgesellschaft.de](#)



Fête de la Musique | So. 21. Juni | Essen

Ausgehend von Paris findet mit der Fête de la musique weltweit ein musikalisches Fest statt, mit dem am 21. Juni der Sommer begrüßt und gefeiert wird. Auch in Essen ist die Fête zu einem festen Bestandteil der Stadtkultur geworden; und bald ist es wieder soweit...

Sie möchten als Spielort oder als Musiker*innen mitmachen? Kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail an dfkz@stadtbibliothek.essen.de oder per Telefon unter 0201 88 42 325. Wir freuen uns auf Sie!



Veranstaltungstipp

D | Ausstellungseröffnung und Lecture | Do. 12. März | 18h00 | Folkwang Museum Saâdane Afif – Affiches / Plakate

Saâdane Afif entwickelt für jede seiner Ausstellungen, Performances und Lectures ein Plakat. 80 dieser in kleinen Auflagen produzierten Siebdrucke werden erstmals im Überblick in Essen gezeigt – gemeinsam mit einer Re-Inszenierung der ersten Ausstellung Afifs in Deutschland aus dem Jahr 2004. Die Plakate werden in zwei Teilen zu sehen sein, mit einem Wechsel der Hängung im Juni 2026. Die Ausstellung findet vom 13. März bis zum 4. Oktober statt. (Quelle: [SAÂDANE AFIF | Museum Folkwang](#))

Ort: Folkwang Museum, Museumsplatz 1, 45128 Essen

Eintritt: frei

Bild: *Au Wiels du 01/02/18 au 22/04/18 / l'orchestre fait le tableau. / "Studio Paroles" (Louis und Augustin), Brüssel, 2018* © Saâdane Afif

